

zur Übernahme des Limburger Fabrik- u. Hüttenvereins zu Hohenlimburg (A.-K. M. 3 000 000) dienten. Die G.-V. v. 26./10. 1911 beschloss weitere Erhö. des A.-K. um M. 3 200 000 in 2132 Aktien à M. 1500 u. 1 Aktie à M. 2000. Von diesen Aktien dienten M. 900 000 zum Erwerb der Masch.-Fabrik Deutschland (s. oben), restliche M. 2 300 000 wurden von einem Konsort. (A. Schaaffhause. Bankverein etc.) zu 210% übernommen u. den alten Aktionären zum gleichen Kurse angeboten. 25% u. das Agio wurden bis 30./12. 1911 einz., restl. 75% waren am 29./6. 1912 fällig. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 16./4. 1914 um M. 8 000 000 (also auf M. 28 000 000) in 8000 Aktien à M. 1000. Von diesen neuen Aktien dienten bis zu nom. M. 3 600 000, div.-ber. ab 1./7. 1914, zur Durchführ. des Umtausches in Kuxe der Gew. Eisenzecherzug in Eiserfeld (für 1 Kux nom. M. 3600 Hoesch-Aktien), während weitere nom. M. 400 000, gleichfalls ab 1./7. 1914 div.-ber. Aktien anderweitig begeben worden sind. Die restl. nom. M. 4 000 000 mit halber Div.-Ber. für das Geschäftsj. 1914/15, die mit 25% nebst Agio unter Abzug von 4% Zs. bis 30./6. 1914 einzuzahlen u. mit dem Rest von 75% spätestens am 30./6. 1915 vollzuzahlen waren, sind von einem Konsort. mit der Verpfl. übernommen worden, sie den Besitzern der alten nom. M. 20 000 000 sowie der oben erwähnten nom. M. 4 000 000 Aktien der Ges. Hoesch zum Kurse von 225% derart zum Bezuge anzubieten, dass auf je nom. M. 6000 Aktien eine neue Aktie über nom. M. 1000 entfällt; geschehen v. 1.—22./5. 1914. Zur Begründung der Emiss. v. 1914 teilte die Verwalt. mit, dass sie mit dem Erwerbe der Zeche Eisenzecherzug ihren Besitz an Erzfeldern abrunden wolle, namentl. soweit der Bedarf an Spateisenstein in Betracht komme. Was die Verwendung der übrigen Mittel anbetrifft, so dienten sie zur Bestreitung des Restkaufgeldes der Kohlen-Gew. Haltern I—XII u. zur Durchführung von Neuanlagen. Hierzu gehören eine neue Schachtanlage auf Zeche Kaiserstuhl II, eine Benzolfabrik dort, die Anlage eines Erzlagerplatzes, Ausbau der Drahtverfeinerungsanlage, Erweiterung der Walzwerke usw. Die Ges. berief auf den 12./2. 1920 eine a.o. G.-V., welche beschloss, das Kapital zu erhöhen durch Ausgabe von M. 7 000 000 Stamm- u. M. 5 000 000 Vorzugs-Aktien. Letztere sollen mit 5% Vorzugsdiv. sowie einem dreifachen Stimmrecht für je M. 500 Nennbetrag ausgestattet werden; 75% sind einzuzahlen. Die St.-Aktien sollen zu 150% den alten Aktionären angeboten werden; 25% sind einzuzahlen. Das Kap. wird nach Durchführung der genehmigten Transaktion M. 40 000 000 betragen.

Anleihe Hoesch: M. 6 000 000 in 4% Oblig. v. 1895 u. 1898, 6000 Stücke à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. durch jährl. Ausl. von mind. 3% am 1./10. (zuerst 1900) auf 1./4. Die Anleihe ist nicht hypoth. sichergestellt, vor Tilg. derselben aber die Ges. nicht berechtigt, eine hypoth. Eintragung vorzunehmen. Coup.-Verj.: 4 J. n. F. Zahlst.: Ges.-Kasse; Berlin: Akt.-Ges. für Montan-Ind., Disconto-Ges.; Köln, Düsseldorf, Bonn, Krefeld; A. Schaaffh. Bankverein; Aachen, Coblenz, Cöln, Viersen, Bonn: Dresdner Bank und deren sonst. Niederlass. Aufgelegt 17./12. 1895 zu 101.50%. Kurs in Berlin Ende 1903—1919: 101.10, 101.80, 100.25, 99.75, 97, 98.50, 99.50, 99.80, —, 96.10, 95.25, 94.25*, —, 88, —, 93*, 103.25%.

Anleihe Westphalia: Die Gew. kontrahierte 1896 eine hypoth. sichergestellte Anleihe von M. 2 250 000 in 4% Oblig. à M. 1000; ab 1898 jährl. mit mind. M. 50 000 durch Ausl. im Febr. auf 1./7. zu tilgen. Zs. 2./1. u. 1./7. Kurs in Essen Ende 1904—1918: 99.75, 99.75, 99.50, 96, 95, 96, 97, 96, 96, 93, 95*, —, 90, —, 95*, 95%.

Zahlst.: Dortmund: Dortmunder Bankverein; sonst wie bei Anleihe Hoesch.

Anleihe von 1914: M. 4 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. à M. 1000, rückzahlbar ab 1./4. 1919 zu 102%. Zs. 1./4. u. 1./10. Die Tilg. erfolgt durch jährl. Auslos., die jeweils im IV. Quartal eines Kalenderj., zuerst im IV. Quartal 1918 stattfinden. Die Rückzahl. der ausgel. Teilschuldverschreib. geschieht zum 1./4. des darauffolg. Jahres. Zur Tilg. werden jedes Jahr mind. 3% vom urspr. Kapitalbetrage verwendet, sodass die Anleihe spät. 1952 vollständig getilgt sein wird. Die Ges. hat jedoch das Recht, erstmalig zum 1./4. 1919 nach vorhergegangener 3monat. Anzeig. die Tilg. zu verstärken oder die Anleihe teilweise oder ganz zur Rückzahl. zu bringen. Vor vollständ. Tilg. der Anleihe ist die Ges. nicht berechtigt, ihren gegenwärtigen Grundbesitz nebst Gebäuden u. sonst. Zubehör hypothek. zu belasten; hierunter fallen jedoch nicht die für die Erricht. von Arbeiterwohnhäusern erworbenen u. bestimmten Grundstücke. Zulassung in Berlin erfolgte im Mai 1914. Kurs am 25./7. 1914: 106.50%. Ende 1915—1919: —, 94, —, 98*, 94%.

Hypoth.-Anleihe: M. 12 000 000 in 12 000 4½% Teilschuldverschreib. à M. 1000, rückzahlbar zu pari, aufgenommen von der Gew. Fürst Leopold lt. Gew.-Vers. v. 4./4. 1911 zwecks Rückzahl. schwebender Schulden und zum Ausbau der Zechenanlagen. Für Verzins. u. Rückzahl. der ges. Anleihe hat seit 1918 die Eisen- und Stahlwerk Hoesch A.-G. in Dortmund die selbstschuldnerische Bürgschaft übernommen. Stücke auf den Namen der Berliner Handels-Ges. oder an deren Order u. durch Indossament übertragbar. Die Berliner Handels-Ges. haftet nicht aus ihrem Giro. Zs. 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Auslos. in den 3 ersten Werktagen des Jan. (erstmalig 1921) zum 1./4. lt. Plan. Die Gew. hat das Recht, die Tilg. frühestens zum 1./4. 1921 durch Auslos. beliebig grösserer Beträge zu verstärken. Sie hat ferner das Recht, die ganze Anleihe mit vierteljähr. Frist zur vorzeitigen Rückzahl. zu einem Zinstermine, jedoch frühestens zum 1./4. 1921 zu kündigen. Die Anleihe ist auf dem Bergwerkseigentum u. auf dem grösseren Teile des Grundbesitzes der Gew. hypoth. sichergestellt. Die mit der Hypoth. belastete Grundfläche beträgt 202 ha 29 a 68 qm. Die Hypoth. ist auf diesem Grundbesitz erststellig eingetragen, während auf dem Bergwerkseigentum die Eintrag. einer Hypoth. bis zum Höchstbetrage von M. 800 000 für den Fürsten zu Salm-Salm zur Ablös. des Bergzehnten mit dem Vorrang vor der Anleihe-Sicher.-Hypoth. vorbehalten ist. Bis